

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 41 (1927)

**Heft:** 1

**Artikel:** Gemeindewappen = Armoiries communales

**Autor:** Karlen, H.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-745307>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lich kam die Scheibe des Abtes Jodocus Johann von Muri, datiert 1636, in das Kantonale Historische Museum von Aarau, während diejenige des Hans Metzener und seiner Gattin Maria Magdalena Müller, ebenfalls datiert 1636, im Anschluss an besagte Umfrage in Basler Privatbesitz (A. M.) gelangt ist. Dieses Glasgemälde (Fig. 46) zeigt das Wappen der Walchwiler Linie der Familie Metzener, welches bisher unbekannt war: in blauem Feld auf grünem Dreiberg eine Sanduhr in gelbem Gehäuse.

S.

## Gemeindewappen - Armoiries communales.

Die Gemeinde *Sigriswil* hat ein ausserordentlich geschmackvolles heraldisches Signet erstellen lassen, das der Veröffentlichung in unsrer Fachzeitschrift wohl wert ist. Es zeigt in einem eleganten Renaissanceschild das Wappen von Sigriswil: in Rot auf grünem Dreiberg eine silberne, goldbereifte Weinbrente, darin Trauben mit Blättern. Auch dieses Wappen erinnert wie diejenigen von Hilterfingen und Oberhofen an den Weinbau, wie er s. Zt. an den Ufern



Fig. 47.

des Thunersees blühte. Der Entwurf des erwähnten Signets, das sich auch durch eine gediegene Verteilung der Schrift auszeichnet und wobei auch die Amtszugehörigkeit durch die dekorative Einsetzung des siebenstrahligen Thunersterns angedeutet wurde, stammt von unsrem Gesellschaftsmitglied, Glasmaler Hans Drenckhahn in Thun.

*H. Karlen.*

## Bibliographie.

DR. A. STAHELIN-PARAVICINI. **Die Schliffscheiben der Schweiz.**  
Basel, Frobenius A.-G., 1927.

Tous les visiteurs du Musée historique de Berne y ont admiré la grande baie du premier étage ornée d'une remarquable collection de petits vitraux gravés